Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293965

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Reginenstraße 15

Gem. * Fl-stck. * Flur Gohlis * 299q

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten; Tordurchfahrt, Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zimmermeister Carl Ferdinand Neumann begehrte einen Wohnhausneubau, der am 1. Juni 1882 beantragt und unter dem neuen Grundstückseigentümer – Herrn Gutsbesitzer Franz Töppel aus Lindenthal – Im Sommer 1884 bezugsfertig war. Mit dem Nachbarn des linksseitigen Eckgrundstückes wurde ein gemeinsamer Brandgiebel vereinbart (Gärtnereibesitzer Carl Wilhelm Schoch). Der nachfolgende Hausbesitzer Heinrich Franz Felgner errichtete im Jahr 1888 im eigenen Auftrag selbst ein freistehendes Waschhaus im Hof und entfernte die Waschküche, die sich bis dato im Keller des Vorderhauses befand. Später übernahm Maurerpolier Friedrich Wilhelm Kutscher das Grundstück, hernach Emilie Marie Kutscher geb. Bartholomäus sowie Marie Alma Richter geb. Kutscher. Charakterisierend für das im Stil des Historismus erbaute viergeschossige Gebäude ist seine elegant wirkende Putzfassade mit feinsinnigem Stuckdekor. Ein Stockgesims mit darunterliegendem Schmuckfries trennt das genutete Parterre mit der linksseitig eingeordneten Durchfahrt von den oberen Etagen. Aufwendig zeigt sich die Traufzone mit Stuckkonsolen sowie Kymationfries und Stableiste nebst einem dahinter befindlichen Mezzaningeschoss. Ein Pultdach zählt in Leipzig heute zu sehr selten gewordenen historischen Dachformen. Dieses wurde erhöht, um das Mezzanin als vollwertigen Wohnraum zu erschließen. Zum Erscheinungsbild tragen ein - für Gohlis recht typisch – Vorgarten sowie die historische Pflasterung der Zufahrt bei. Rückwärtig eingeordnet ist der Hauseingang. In einer jeden Etage war zur Bauzeit, als das Grundstück noch unter der Gohliser Marienstraße 8 geführt wurde, lediglich eine großzügige und repräsentative Wohnung vorgesehen. Mit Salon, Mädchenkammer, Garderobe bzw. Ankleideraum und einem Fremdenzimmer. Die Wohnräume im Parterre zeigten sich wegen der linksseitigen Durchfahrt und einem Geschäftseinbau mit Laden und Niederlage weniger vornehm. Das Haus ist saniert; es besitzt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2021, 2022

Datierung 1882-1884 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CXXVI/72/8**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten



Fotonummer **F 09293965 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten



Fotonummer **F 09293965 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus - Tordurchfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.